

Treffen der **Bürgerinitiative “Natur Auf Der Kippe”** und Vertretern  
der **GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH** am **26.02.2020**

**TEILNEHMER:**

Vertreter der **GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH**

**Weitere Teilnehmer:** Vertreter der BI sowie Vertreter des Landkreises, Herr Schilling  
(Bürgermeister Gräfenhainichen) und Vertreter der BI.



Treffen der **Bürgerinitiative "Natur Auf Der Kippe"** und Vertretern der **GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH** am **26.02.2020**

**Zusammenfassung Darstellung seitens GP Papenburg:**

Anhand eines kurzen PowerPoint-Vortrages wurde der Aufbau und die Arbeitsweise der geplanten Deponie der Deponiekategorie 1 erläutert. Weiterhin erfolgten einige Ausführungen des Baugrundbüros zur Bodenbeschaffenheit und -zusammensetzung der bestehenden Kippe in Jüdenberg. Zum besseren Verständnis wurden von den Vertretern der Bürgerinitiative Fragen gestellt und um weitere Erläuterungen zu bestimmten Punkten gebeten.

Die Unterlagen der PowerPoint Präsentation wurden der Bürgerinitiative im Nachgang **nicht** zur Verfügung gestellt, da es sich um ein laufendes Planfeststellungsverfahren handelt und sich möglicherweise bis zum Auslegungstermin noch Änderungen ergeben könnten.



Treffen der **Bürgerinitiative "Natur Auf Der Kippe"** und Vertretern der **GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH am 26.02.2020**

**Zusammenfassung Darstellung seitens GP Papenburg:**

**Die vorgetragenen Eckdaten:**

- **Deponiegröße 23,9 ha - 15,5 ha Deponieaufstandsfläche - 150.000 t Abfall pro Jahr - ca. 625 t pro Tag - also 24 LKW pro Tag - ca. 5 LKW pro Stunde**
- **25 Jahre Betriebsdauer** – mindestens 30 Jahre Nachsorge - wenn Schadstoffe austreten, muss länger nachgesorgt werden
- **„Die Deponie wird im öffentlichen Auftrag errichtet und um die wirtschaftliche Entwicklung der Firma Papenburg voranzutreiben.“** (Originalton Dr. Palm, Planungsingenieur der Deponie)

Die Deponie wird in Bauabschnitten - beginnend von der Seeseite in Richtung Jüdenberg - errichtet. Sie erhält eine Oberflächenentwässerung sowie -abdichtung (Begrünung). Weiterhin wird ein Drainagesystem am Boden erstellt, welches mögliches Sickerwasser in ein Sickerbecken sammelt. Dort erfolgt eine Beprobung auf mögliche Schadstoffe. Das Sickerwasser muss dann in entsprechende Kläranlagen in Gräfenhainichen oder Umgebung entsorgt werden, je nachdem welche Stoffe das Wasser enthält.



## FRAGE / **ANTWORT GP PAPENBURG** / **UNSERE EINSCHÄTZUNG**

**“Wie stellen sich die Bodenverhältnisse innerhalb der Kippe dar?“**

**„Die Abraummassen sind sehr homogen und verhalten sich bereits wie natürlicher Boden.“**

Daran zweifeln wir, da nach Angaben der LMBV Kippenböden niemals als gewachsene Böden anzusehen sind.

**“Welche Abfälle sollen deponiert werden?“**

**„Der Abfall stammt hauptsächlich aus der Papenburg- Unternehmensgruppe - besonders aus dem Bau- und Straßenbaubereich.“**

Wenn der Abfall hauptsächlich aus der GP-Unternehmensgruppe stammt, woher resultiert dann der öffentliche Auftrag, in dem die Deponie errichtet werden soll? Handelt es sich vielmehr nicht um unternehmerisches Eigeninteresse?



## FRAGE / **ANTWORT GP PAPENBURG** / UNSERE EINSCHÄTZUNG

*„Warum werden deutlich mehr Abfallschlüssel beantragt, wenn doch nur Abfälle aus dem Bau- und Straßenbau deponiert werden sollen?“*

**„Der Vorhabensträger beantragt möglichst breit, da der Landkreis mit Sicherheit eine Öffnungsklausel als Auflage erteilt.“**

Aus der Aussage des Vorhabensträgers ergeben sich weitere Fragen:

- Weiß der Landkreis, welche Abfälle zu entsorgen sind? Auf eine vor Wochen dazu gestellte Anfrage hat der Landkreis weitgehende Unkenntnis bestätigt.
- Woher weiß der Landkreis, welche Abfallerzeuger außerhalb der Landkreisgrenzen mit der Papenburg-Gruppe Geschäftsbeziehungen unterhalten?
- Soll nicht vielmehr eine Grundlage zur Deponierung einer Vielzahl belasteter Stoffe geschaffen werden, deren Entsorgung bereits jetzt sehr lukrativ ist oder in Zukunft sein wird?



## FRAGE / **ANTWORT GP PAPENBURG** / **UNSERE EINSCHÄTZUNG**

**Werden auch Abfälle aus dem Ausland oder dem Abriss von Atomkraftwerken deponiert?"**

**„Dies ist zurzeit nicht geplant. Allerdings kann eine Aussage für die Zukunft nicht getroffen werden.“**

Es bleibt der berechtigte Zweifel an der Aussage, dass keine Einlagerung geplant ist, da Herr Heilmann sich nicht verbindlich äußert und sich unternehmerische Strategien vermutlich immer an wirtschaftliche Interessen des Konzerns anpassen.

**„Können die beantragten Abfallschlüssel nach Genehmigung erweitert werden?“**

**„Ja, das ist möglich - im Rahmen der gesetzlichen Grenzwerte, da bestimmte Schadstoffgrenzen für eine DK 1 eingehalten werden müssen.“**

Wir gehen also weiterhin davon aus, dass die beantragten Abfallarten (Schlüsselnummern) nicht abschließend sind und jederzeit erweitert werden können.



## FRAGE / **ANTWORT GP PAPENBURG** / UNSERE EINSCHÄTZUNG

**„Wem gehört das Grundstück nach Ablauf des Nachsorgezeitraums und wer ist dann für die weitere Beprobung zuständig?“**

**„Das Grundstück verbleibt bei der GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH. Sobald die Deponie aus der Nachsorge entlassen wurde, ist der Landkreis für die weitere Beprobung zuständig.“**

Nach Ablauf des Nachsorgezeitraums muss nach Aussage des Unternehmens der Steuerzahler für die technische Unterhaltung und die Entsorgungskosten bei austretenden Schadstoffen und ggf. für Kosten für die weitere Sanierung aufkommen. Dies steht im Widerspruch zu der Aussage, dass das Grundstück bei der GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH verbleibt.

Nach geltendem Recht ist der Grundstückseigentümer für hier vorhandene Altlasten zuständig.

Besitzt die GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH eine generelle Entlastung von dieser Verpflichtung?



## FRAGE / **ANTWORT GP PAPENBURG** / UNSERE EINSCHÄTZUNG

**„Welche Vorteile bringt die Deponie für die Region?“**

**„4-5 neue Arbeitsplätze entstehen auf der Deponie. Das Deponieprojekt ist eine Chance, gemeinsam mit der Ferropolis GmbH, Blausee und den Bürgern eine Landschaft zu gestalten, die sich optimal in das Landschaftsbild einfügt. Nach jedem Bauabschnitt kann bereits eine Gestaltung nach den vorgebrachten Bürgerwünschen erfolgen (Bänke, Wege, Aussichtsplattformen). Die Papenburg-Unternehmensgruppe beteiligt sich bei der Umsetzung der Ideen.“**

**Wie viele Arbeitsplätze gehen dem Tourismus demgegenüber verloren?**

**Die Ferropolis GmbH, die Blausee GmbH und die Bürger der Region haben kein Interesse bekundet, mit Papenburg mittels einer Deponie die Landschaft neu zu gestalten.**

**Die Einbeziehung von Bürgerwünschen vermittelt ein falsches Bild, da der Deponiekörper für 55 Jahre unzugänglich bleibt und danach das Grundstück weiter der Papenburg-Gruppe gehört.**

**Fakt ist, dass eine touristische Nutzung der Halbinsel Ferropolis und des Gremminer Sees für die nächsten 60 Jahre unmöglich gemacht werden könnte.**





## FRAGE / **ANTWORT GP PAPENBURG** / UNSERE EINSCHÄTZUNG

*„Welche Erfahrungen haben Sie mit Deponien der DK1, die Sie bis zur Nachsorgeentlassung betreut haben?“*

**„Es gibt bislang noch keine Deponien der DK 1 in der Nachsorgebetreuung. Wir haben keine Erfahrung damit.“**

Zur Durchführung und zu Risiken in der Deponienachsorge existieren im Unternehmen der Papenburg-Gruppe bislang keine Erfahrungen. Ob Aufbau und Funktionsweise der Deponie tatsächlich fehlerfrei für einen unendlich langen Zeitraum garantiert werden kann, ist bisher nicht nachgewiesen.°



## FRAGE / **ANTWORT GP PAPENBURG** / UNSERE EINSCHÄTZUNG

*„Wie positionieren Sie sich zum Sinken der Lebensqualität und der Grundstückspreise in den anliegenden Ortschaften?“*

**“Von der Deponie geht keine Gefährdung aus. Die Grundstückspreise werden durch die Deponie weder positiv noch negativ beeinflusst. Eine ansprechende Gestaltung der Deponie in der Nachsorgephase könnte sogar zu einer positiven Entwicklung der Grundstückspreise führen.“**

**Wir halten diese Aussage für absurd. Die Deponie ist weder ungefährlich für die Schutzgüter, noch wertet sie Landschaft und Immobilienpreise auf.**

**Im Gegenteil entwertet sie alle Anstrengungen zur touristischen Weiterentwicklung unserer Heimat.**

